

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2006/211**

freigegeben am 28.11.2006

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 28.11.2006**Sanierung des Sportplatzes Hahn-Lehmden (Minchenkroog) - Gestaltung und Ausstattung****Beratungsfolge:**

| <u>Status</u> | <u>Datum</u> | <u>Gremium</u> |
|---------------|--------------|----------------------------|
| Ö | 11.12.2006 | Kultur- und Sportausschuss |
| N | 16.01.2007 | Verwaltungsausschuss |

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiteren Planungen für die Sanierung des Sportplatzes am Minchenkroog folgendes Anforderungsprofil zu berücksichtigen:

- Fußballfeld nach DIN (wird entsprechend saniert)
- Weitsprunganlage
- Kugelstoßanlage
- Flutlichtanlage (Kopfsanierung der vorhandenen Anlage)
- Laufbahn (Sanierung des Tennenbelages)
- Umzäunung (vorhanden)
- Toilettenanlagen für Frauen und Männer
- 2 Duschräume (für Gast- und Heimmannschaften)
- 4 Umkleieräume
- 1 Dusch- und Umkleieraum für Schiedsrichter kombiniert mit behindertengerechter Einrichtung
- 1 Besprechungsraum (max. 30m²)
- 1 Geräteraum zur Unterbringung von Sportgeräten
- 1 Geräteraum für Großgerät zur Sportplatzpflege

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der Überlegungen zur Verlegung des Sportplatzes vom Minchenkroog zur Nelkenstraße wurde bereits im September 2004 (Vorlage-Nr. 2004/264) ein Gestaltungs- und Ausstattungskonzept beschlossen, dass nach Auffassung der Verwaltung in großen Teilen weiterhin Bestand hat. Bekanntlich wurde 2005 von den politischen Gremien nicht länger an einer Verlegung des Sportplatzes festgehalten und einer Grundsanierung des vorhandenen Platzes am Minchenkroog zugestimmt (Vorlage-Nr. 2005/277).

Am 18.09.2006 hat der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen (Vorlage-Nr. 2006/154) über das Sanierungskonzept der Verwaltung für den Sportplatz am Münchenkroog beraten, die Beschlussfassung wurde allerdings zurückgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, unter Beteiligung des Kultur- und Sportausschusses das auf die neuen Verhältnisse angepasste Ausstattungskonzept und die voraussichtlichen Kosten zu beleuchten.

Durch die Beibehaltung von zwei Standorten für die Freisportanlagen in Hahn-Lehmden ergibt sich insbesondere hinsichtlich der Ausstattung des Umkleidegebäudes beim Münchenkroog ein etwas erweiterter Bedarf. Durch die räumliche Trennung können die bereits an der Nelkenstraße vorhandenen Vereinseinrichtungen nicht in vollem Umfang genutzt und in das Ausstattungskonzept einbezogen werden. Aus Sicht des Vereins TuS Lehmden wären zwei zusätzliche Umkleidekabinen für den parallel stattfindenden Spielbetrieb von Damen- und Herrenmannschaften und ein separater Besprechungsraum wünschenswert. Empfohlen wurde außerdem ein Kunststoffsegment im Bereich der Hochsprunganlage (dient als Multifunktionsanlage in der Größe eines Kleinspielfeldes), dafür hält der Verein das vorgesehene Beachvolleyballfeld für verzichtbar.

Somit ergibt sich für den Sportplatz folgendes Anforderungsprofil:

- Fußballfeld nach DIN (wird entsprechend saniert)
- Weitsprunganlage
- Kugelstoßanlage
- Flutlichtanlage (Kopfsanierung der vorhandenen Anlage)
- Laufbahn (Sanierung des Tennenbelages)
- Umzäunung (vorhanden)

Das Umkleidegebäude soll nun nachstehende Ausstattung erhalten:

- Toilettenanlagen für Frauen und Männer
- 2 Duschräume (für Gast- und Heimmannschaften)
- 4 Umkleideräume
- 1 Dusch- und Umkleideraum für Schiedsrichter kombiniert mit behindertengerechter Einrichtung
- 1 Besprechungsraum (max. 30m²)
- 1 Geräteraum zur Unterbringung von Sportgeräten
- 1 Geräteraum für Großgerät zur Sportplatzpflege

Aus Sicht der Verwaltung sind die Änderungswünsche des TuS Lehmden begründet und nachvollziehbar. Es wird daher vorgeschlagen, die Änderungswünsche bei der Sanierung der Sportanlage zu berücksichtigen. Erste Entwürfe werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Die Detailplanungen erfolgen im Rahmen der anstehenden Beratungen des BauPlUmStA.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei den finanziellen Auswirkungen bleibt zunächst festzuhalten, dass genauere Kostenschätzungen erst vorgenommen werden können, wenn das dargestellte Sanierungs- und Ausstattungskonzept in die konkreten Fachplanungen einbezogen wird.

Die groben Schätzungen gehen davon aus, dass für die Sanierung der Rasenspielfläche einschließlich der Sanierung des Tennenbelages der Laufbahn und der Kopfsanierung der Flutlichtanlage ca. 251.000 EUR benötigt werden. Für die Herstellung einer Weitsprung- und Kugelstoßanlage in Verlängerung der Rundlaufbahn in Richtung Spielplatz Lerchenstraße und den Bau der Multifunktionsanlage aus Kunststoff fallen weitere Kosten in Höhe von ca. 165.000 EUR an. Für die Sanierung des Sportplatzes ist insgesamt von Aufwendungen in Höhe von 416.000 EUR auszugehen.

Die Kosten für das Umkleidegebäude belaufen sich auf voraussichtlich 425.000 EUR.

Die Gesamtmaßnahme ist somit mit ca. 841.000 EUR zu realisieren.

Die im Haushaltsentwurf 2007 bisher veranschlagten Mittel für die Sportplatzsanierung in Höhe von 225.000 EUR und für das Umkleidegebäude in Höhe von 395.000 EUR wären entsprechend anzupassen.

Seitens des TuS Lehmden besteht Bereitschaft, Teilarbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Der leistbare Umfang wird frühzeitig mit dem Vereinsvorstand abgestimmt werden. In welchem Umfang dadurch Kosten gesenkt werden können, lässt sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen.

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen der Beratungen des Landeshaushaltes 2007 ein Sportstätten-sanierungsprogramm auf den Weg gebracht, das vom Landtag in der abschließenden Haushaltsberatung im Dezember beschlossen werden soll. Ob und in welchem Umfang die geplante Maßnahme der Gemeinde Rastede förderfähig ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht geklärt werden.

Die erforderlichen Förderanträge beim Landkreis Ammerland werden gestellt, sobald der Gesamtmaßnahme durch die politischen Gremien zugestimmt wird. Eine Voranmeldung für den Kreishaushalt 2007 ist bereits erfolgt.

Anlagen:

keine